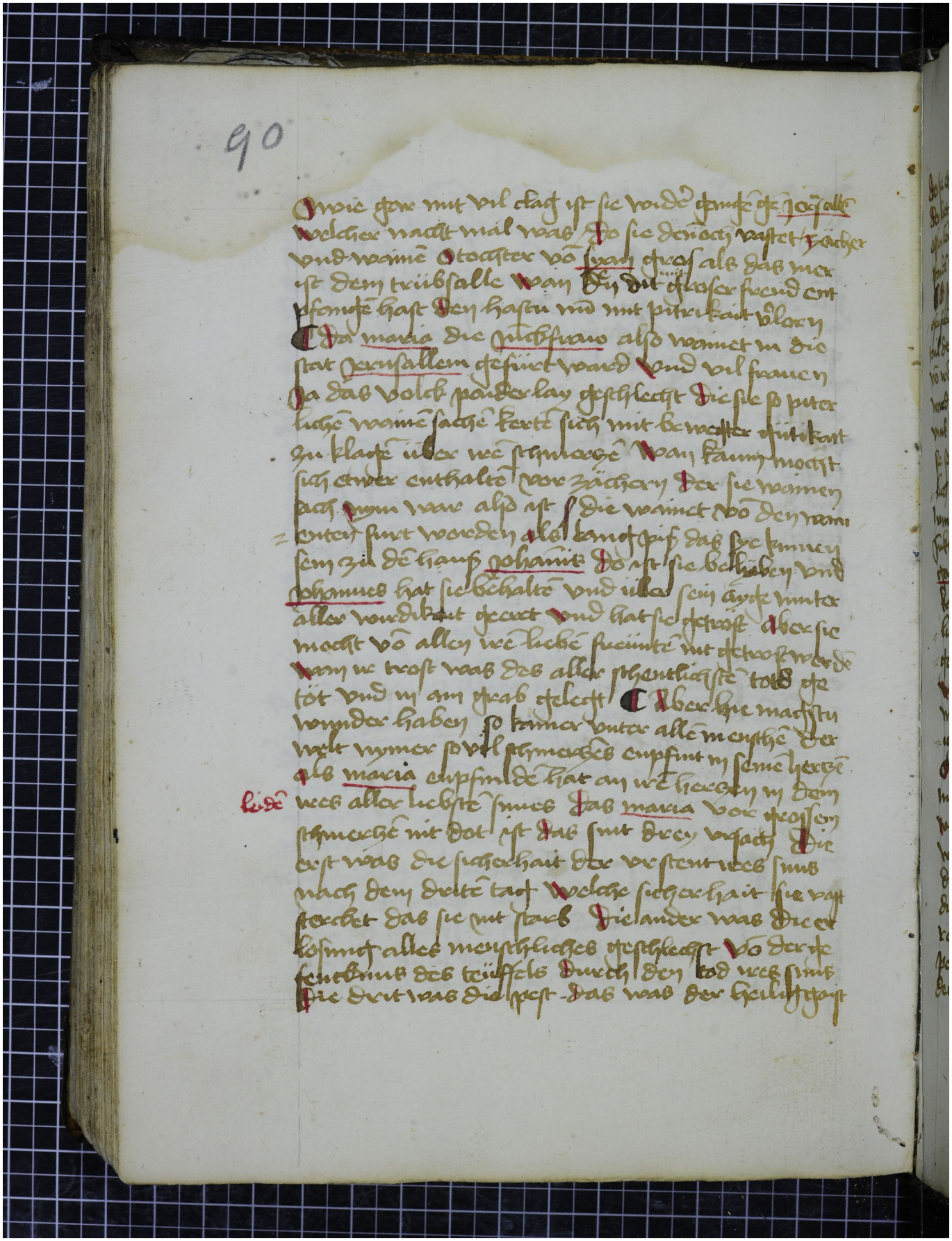
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



90

O wie gar mit vil clag ist sie wider chunft ze jerusalem
welcher nacht mal was Do sie derdacht vastet wachet
vnd weinet O toechter vō iuwer grosz als das mer
ist dem trübsalle wan Dy dir grosser freud ent
phonge hast dey hastu nid mit pitterkait vlory
Da maria die gutchfraw also weinet in die
stat Jerusalem gesiht wand vil frauen
Da das volch pauder lay gesteht die sie so puter
lichē weinē sachē kertē sich mit bewaffter gitokait
zu klagē über ir schmerzē wan kaum mochtt
sich ewer enthaltē vor zächary der sie weinen
sach wan wan also ist die weinet vō den weinen
enter sint worden als kant pis das sie kumen
sein zu dē haus johannis Do er sie behaben vnd
johannes hat sie behaltē vnd über sein grosz vnter
aller vordikait gezeit vnd hat sie getrost Aber sie
mocht vō allen ir lichē freuntē nit getrost werde
wan ir trost was des aller pharmhertzigstē tots ge
tōt vnd ir am grab gelegt Aber hie maestu
wunder haben so kumer vnter alle menschē der
welt wymer so vil schmerzes empfint in seine hertze
als maria empfindē hat an ir liebē sun in dem
liebē ir des aller liebste sunes Das maria vor grossen
schmerzē nit dot ist das sint drey sachē Die
erst was die starckhait der verstent ires sunes
nach dem dritē tag welche starckhait sie vast
stercket das sie nit starb Die ander was die er
lösung alles menschlichen geschlecht vō der ge
fencknus des teufels durch den tod ires sunes
Die drit was die gest das was der heilig geist